Die ultimative Lösung der Kartenfrage

Beitrag von „James Didot“ vom 17. Februar 2008, 21:09

ok, noch mein Statement zum allgemeinem Thema.

zunächst, Realismus ist nicht gleichbedeutend mit realistisch. Gegen realistische Simulation habe ich nichts, dennoch sind die MNs nie Realismus, sondern immer virtuell.

zur Kartenfrage:

Ich weiß nicht, ob ich eine Zusammenfügung gutheißen würde. Ich habe mich ja bisher so gut wie nie mit Karten und Kartenorgas beschäftigt, aber sowie ich das sehe, verfolgen doch alle drei Orgas zT unterschiedliche Konzepte und sind daher aus Grund entstanden. Eine Zwangsfusionierung würde doch diese Gegensätze nicht beseitigen.

Ich bevorzuge mittlerweile eindeutig die OIK, weil ich meine, daß bei der OIK die Kartenfrage selbst nicht so wichtig genommen wird, wie bspw auf der GF und der AIC, wo dann Klimazonen, Meridiane, Polkappen und Kulturbereiche geschaffen werden, die vorallem einer RL-Kopie der echten Welt entsprechen.

Den Hauptvorteil der Karten-Orga sehe ich vorallem als micronationale Organisation, wo man als Micronation durch den Beitritt Teil einer Staatengemeinschaft ist und internationale Anerkennung erfährt. (Es wäre ja sehr aufwändig, wenn man alle x Staatn auf der OIK einzeln bereisen müßte, um sich die Anerkennung zu erstreiten.)